

Andrzej Rudy bleibt bis 2012

Sportfreunde Siegen: Daniel Cartus soll Co-Trainer werden



Andrzej Rudy (links) bleibt bis 2012 in Siegen, sein bisheriger Co-Trainer Richard Towa (rechts) soll eine Scouting-Abteilung aufbauen. Foto: cst

Siegen. Manche Dinge brauchen länger. So bastelten die Siegener Sportfreunde und ihr künftiger Trainer Andrzej Rudy hin und her an einem Vertragskonstrukt, das den polnischen Ex-Nationalspieler nun aber ab sofort für zwei Jahre als Cheftrainer an den heimischen NRW-Ligisten bindet. Die offizielle Vertragsunterzeichnung wird am 8. Juni erfolgen.

Mit der Personalie ist nun auch der Startschuss für weitere Überlegungen gegeben. Hier

steht an erster Stelle die Besetzung des Co-Trainer-Jobs. Und hier bahnt sich eine „interne Lösung“ an. Soll heißen: Daniel Cartus wird nicht nur Trainer der künftig in der Landesliga spielenden 2. Mannschaft, sondern auch Assistent des neuen Chefs im Leimbach-Stadion.

Möglich wird dies insbesondere dadurch, dass Rudy die Übungseinheiten künftig mehrheitlich auf den Morgen verlegen will. Cartus wird mit seinem Kader hingegen abends

trainieren. Noch nicht endgültig entschieden ist dabei allerdings, wer mit den Torhütern arbeiten wird, denn der Postbedienstete Klaus-Peter Woll (künftig übrigens Co-Trainer von Daniel Cartus) steht für Trainingsarbeit am Vormittag nicht zur Verfügung.

Was die Kaderplanungen der Siegener anbelangt, so wird man sich rund um das Leimbach-Stadion wohl noch gedulden müssen. Alle Spieler des bisherigen Kaders haben neue Vertragsangebote erhalten, die eine Umstellung der Gehaltsstruktur auf stärker leistungsbezogene Elemente enthalten. Einige Akteure haben über ihre Berater bzw. direkt Nachforderungen oder Verbesserungen gewünscht. Dazu erklärte der Sportliche Leiter Lutz Lindemann: „Wir haben uns im Vorstand klar darauf verständigt, dass wir den in den Lizenzierungsunterlagen eingereichten Gehaltsrahmen nicht überschreiten werden. Alle Spieler müssen in unser Korsett passen, das wir mit Trainer Rudy abstimmen werden.“

In Absprache mit Rudy hat der Verein auch eine Lösung für Richard Towa gefunden. Der Kameruner soll ehrenamtlich eine Scouting-Abteilung aufbauen. Zum Thema neue Spieler – der künftige Kader soll 20 bis 22 Spieler umfassen – ergänzte Lindemann: „Wir haben einige Spieler gesichtet, andere werden wir uns erst nach dem Trainingsbeginn am 28. Juni ansehen. Daher ist damit zu rechnen, dass die volle Kaderstärke erst im Laufe der Vorbereitung erreicht wird.“ geo

Freudenberg holt den Titel

Dahlbruch. Fortuna Freudenberg ist Meister der Fußball-D-Juniorien-Kreisliga A. Im Entscheidungsspiel um den Titel bezwangen die „Flecker Jungs“ den VfL Bad Berleburg in Dahlbruch mit 1:0 nach Verlängerung. Das „goldene“ Tor gelang Lennart Dreisbach, einem der auffälligsten Akteure der Partie, kurz vor Ablauf der Verlängerung mit einem Freistoß aus gut 30 Metern (69.). Beide Teams neutralisierten sich weitestgehend. „Beide Mannschaften bewegen sich auf Augenhöhe. Berleburg ist körperlich stärker und spielte geradliniger, wir kombinierten mehr“, analysierte Freudenbergs Trainer Andreas Kampa die 70 Minuten. Die Freudenberger, die im Februar bereits Hallenkreismeister geworden waren, haben nun die Chance auf das „Triple“, denn sie treffen am 8. Juni in Eisernfeld im Kreispokal-Finale auf die Sportfreunde Siegen.

SG empfängt den 1. FC Köln

Betzdorf. Die SG Betzdorf hat für die Vorbereitungsphase ihrer Oberliga-Saison das große Los gezogen: Nach 1992 erwartet das Team zum zweiten Mal den Bundesligisten 1. FC Köln zu einem Freundschaftsspiel im Stadion „Auf dem Bühl“. Anpfiff der Partie ist am Samstag, 10. Juli, um 15.30 Uhr. Vor 18 Jahren besuchten 6500 Zuschauer das Spiel zwischen der heimischen SG und dem FC im Stadion, alle Plätze waren restlos besetzt.

WM-Silber für Anke Pfeifer

Budapest/Siegen. Bei den Judo-Weltmeisterschaften der Senioren Ü 30 in Budapest schaffte es die Siegerländerin Anke Pfeifer, trotz dreimonatiger Verletzungspause erneut die Silbermedaille zu gewinnen. Die Brachbacherin kämpfte im Finale gegen die Aserbaidschanerin Zulfiyya, die wie Anke Pfeifer alle Kämpfe zuvor vorzeitig gewonnen hatte. Zunächst neutralisierten sich beide Athletinnen, so dass beide verwart wurden. Im weiteren Kampfgeschehen zeigte sich die Aserbaidschanerin dann etwas aktiver, so dass Anke Pfeifer nochmals verwart wurde und den Rückstand leider nicht mehr aufholen konnte.

Gold für das Kumite-Team

Glauburg/Siegen. Die Aktiven des Karatevereins Bushido Siegen zeigten jetzt überragende Leistungen bei dem 13. Glauburg-Pokal. Daniel Mehmood, Daniel Neeb und Nadim Mehmood holten drei Medaillenplätze. Daniel Mehmood konnte in der Disziplin Kumite-Einzel einige Runden für sich entscheiden, musste sich jedoch im Viertelfinale geschlagen geben. Daniel Neeb und Nadim Mehmood kämpften sich mit sehr guten Leistungen ins Finale. Dort trafen die beiden Freunde aufeinander. Sie kämpften auf hohem Niveau, doch Daniel Neeb war einfach nicht aufzuhalten und gewann den Kampf knapp. Somit holten die Beiden Gold und Silber. Doch es sollte noch besser werden: Im Kumite-Team zeigten Daniel Mehmood, Daniel Neeb und Nadim Mehmood, was Teamegeist bedeutet. Sie kämpften überragend und holten hier das zweite Gold für den Verein.



USA sind Mini-Weltmeister

Siegen. Vor knapp 200 Zuschauern auf dem Naturrasen des Hofbachstadions in Geisweid fand jetzt eine tolle Mini-WM den gebührenden Abschluss. Sieger wurde die Mannschaft der USA (Sportfreunde Siegen), die in einem spannenden aber auch gutklassigen Endspiel die Griechen (JSG Deuz-Salchendorf) mit 2:1 besiegten.

Den dritten Platz belegte Portugal (SpVg Bürbach), die erst im Siebenmeter-Schießen die Niederländer (SuS Niederschelden) mit 6:5 bezwingen konnten. Nach der regulären Spielzeit stand es in einer ausgeglichenen Partie 2:2. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielt der Sieger USA aus den Händen von Schirmherr und

Siegens Bürgermeister Steffen Mues den nachgebildeten WM-Pokal. Alle weiteren Mannschaften konnten ebenfalls Pokale mit nach Hause nehmen. Insgesamt zeigten sich alle Beteiligten sehr zufrieden mit der vierwöchigen gelungenen Veranstaltung, die der Pressemitteilung zufolge „sicherlich eine Fortsetzung haben wird“.



Erfolg beim Fußball-Festival

Bochum/Siegen. Die B-Juniorinnen des SV Setzen und die C-Juniorinnen des SuS Niederschelden nahmen kürzlich sehr erfolgreich am DFB-Mädchen-Fußball-Festival im Nachwuchszentrum des VfL Bochum teil. Dabei wurden Turniere als Mini-WM der U20-Damen-Nationalmannschaften mit je

16 Mannschaften gespielt. Die Mannschaft des SV Setzen (als Nordkorea) erspielte sich den elften Platz und die Mannschaft des SuS Niederschelden (als Ghana) den dritten Platz. Das Viertelfinale konnte der SuS Niederschelden das Elfmeterschießen gegen Alemania Aachen mit 2:1 gewinnen und ver-

lor das Halbfinale gegen den 1. FC Köln durch einen unglücklichen Elfmeter mit 0:1. Von dem Rahmenprogramm waren alle Spielerinnen begeistert. Dieses Turnier war ein toller Abschluss der Saison, den beide Mannschaften als Abschlussfahrt mit Übernachtung in der Jugendherberge Bochum nutzten.



Turniersieg für „Bada Bing“

Siegen. Grün-Weiß Siegen richtete jetzt ein Fußballturnier für Hobbyteams aus. Besonders erfreulich und für viel Spaß sorgten die unterschiedlichen Mannschaften und die Vielfalt an Nationalitäten an diesem Tag. Nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb der beiden Kleinfeldern machten beispielsweise die „Afrika Stars Siegen“

oder die „Los Kurdos“ nicht nur durch ihr fußballerisches Auftreten, sondern auch durch ihre gute Stimmung auf sich aufmerksam. Doch auch bei den beheimateten Teams stand vorrangig der Spaß im Vordergrund. Sportlich kam es besonders in den Finalspielen zu sehr spannenden Partien. So setzten sich im Halbfinale die Mann-

schaften „Bada Bing“ knapp mit 2:1 gegen „Die Mafia“ durch und die „Los Kurdos“ erst nach einem 5:4 im Neunmeterschießen gegen die „Käener Trinking Crew“. Den dritten Platz sicherten sich „Die Mafia“ im kleinen Finale. „Bada Bing“ gelang ein 3:2-Finalsieg. Direkt im Anschluss ging es für Spieler und Zuschauer im Clubheim weiter.

Aufstieg in die Landesliga

Tolle Bilanz: TSV Burbach holt drei Badminton-Meistertitel

Burbach. Der TSV Burbach blickt auf eine äußerst erfolgreiche Badminton-Saison 2009/2010 zurück. Fünf Mannschaften gingen an den Start und drei beendeten die Meisterschaftsrunde mit dem Titelgewinn. Die 1. Mannschaft mit Frank Herzbruch, Matthias Adlung, Fabian Eppendorf, Volker Rink, Merle Gürke und Jeanette Herzbruch startete in der Bezirksklasse Süd 2 und verlor kein einziges Spiel.

Der hartnäckigste Verfolger, der TV Refrath, wurde zweimal besiegt, so dass am Ende Platz 1 mit 25:3 Punkten zu Buche stand und der Aufstieg in die Landesliga perfekt ist. An Spannung kaum zu überbieten war

der Ablauf der Saison für die 2. Mannschaft. Sie spielte in der Kreisliga Süd 2 mit Carsten Schlosser, Robin Theis, Oliver Rother, Alex Lohmann, Ralf Grasberger, Sven Frank, Eugen Satanowski, Lisa Janke, Jessika Sturm und Janina Zöllner.

Und obwohl am Ende der Saison der TSV und der TV Refrath nach Punkten (18:2) gleichauf lagen, konnte der TSV Burbach aufgrund des besseren Satzverhältnisses den Aufstieg in die Bezirksklasse feiern. Als Schüler-Minimannschaft gingen Heidi Judt, Stefanie Bikard, Gesa Reichmann, Paula König und Alexander Krumm in der Staffel Süd 2 an den Start und konnten sich am

Ende der Saison mit 19:1 Punkten über den Titelgewinn freuen. Die Jugend-Mannschaft startete in der Jugend-Normalklasse und erreichte einen guten 3. Rang. Auch die TSV-Youngster schlugen sich bei ihrem Debüt in der Gruppe Süd 2 tapfer. Am Ende reichte es für Platz 5.

2010 liegt vor dem TSV noch eine besondere Herausforderung. Der Verein lädt in diesem Jahr zu den 37. Badminton-Siegerlandmeisterschaften nach Burbach ein. Die Wettkämpfe werden am 12. und 13. sowie 19. und 20. Juni in der Burbacher Dreifach-Sporthalle ausgetragen und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.



Unser Bild zeigt die Spieler und Spielerinnen der drei Meister-Mannschaften des TSV Burbach der Badminton-Saison 2009/2010.